

Inhaltsverzeichnis

Quellen- und Literaturverzeichnis.....	XIV
Archivalien	XIV
Gedruckte Quellen und Literatur.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX
A. Einleitung	1
B. Herkunft und Kindheit.....	4
I. Herkunft	4
1. Die Familie des Vaters	5
a) Matthias Martitz	5
b) Johann Martitz (1624-1695)	6
c) Johann Immanuel von Martitz (1692-1720).....	8
d) Johann Friedrich von Martitz (1713-83)	8
e) Karl Ludwig von Martitz (1748-1803).....	9
f) Ferdinand Karl Leopold von Martitz (1797-1858).....	10
2. Die Familie der Mutter.....	10
II. Kindheit	11
C. Studium, Promotion und juristischer Vorbereitungsdienst in Königsberg und Leipzig (1857-1864)	12
I. Studium	13
II. Promotion	14
III. Juristischer Vorbereitungsdienst und Reisestipendium in Leipzig	16
D. Professorenjahre in Königsberg (1864-1872)	18
I. Die Fakultät.....	18
I. Venia legendi als Privatdozent an der Albertina.....	20
II. Die Berufung zum außerordentlichen Professor	21
III. Privates	24
1. Hochzeit und Familiengründung.....	24
2. Freundschaften in Königsberg	24
3. Martitz' Engagement während der Deutschen Einigungskriege und in der städtischen Armenpflege	26
IV. Publikationen.....	26
1. „Das eheliche Güterrecht des Sachenspiegels und der verwandten Rechtsquellen“	27
a) Hintergrund	27
b) Entwicklung und Fragestellung	28
c) Aufbau und Inhalt	32
d) Ergebnis	33

e) Reaktionen	37
f) Weitere Entwicklung	40
2. „Betrachtungen über die Verfassung des Norddeutschen Bundes“	42
a) Hintergrund.....	42
b) Entwicklung und Fragestellung	42
c) Aufbau	44
d) Inhalt und Ergebnis.....	44
e) Reaktionen	50
E. Die Freiburger Zeit (1872-1875)	54
I. Ordinarius an der Albert-Ludwigs-Universität	54
II. Privates	57
1. Die Familie.....	57
2. Freundschaften in Freiburg	57
III. Publikationen.....	59
1. „Die Magdeburger Fragen kritisch untersucht“	60
a) Inhalt und Ergebnisse	60
b) Kritik.....	62
2. „Das Recht der Staatsangehörigkeit im internationalen Verkehr“	63
a) Hintergrund.....	63
b) Aufbau	64
c) Inhalt.....	65
d) Ergebnis.....	69
e) Weitere Entwicklung.....	71
F. Die Tübinger Zeit (1875-1898)	73
I. Die Berufung nach Tübingen	73
I. Ordinarius an der Eberhard-Karls-Universität	75
II. Privates	78
1. Die Familie.....	78
2. Freundschaften und gesellschaftliches Leben in Tübingen.....	80
3. Martitz' Engagement am Institut de Droit international	84
III. Publikationen.....	88
1. „Das Staatsrecht des Deutschen Reiches von Paul Laband. Eine Kritik“.....	89
a) Hintergrund.....	90
b) Inhalt und Ergebnis.....	92
c) Reaktionen	96
d) Weitere Entwicklung	97
2. „Ueber den constitutionellen Begriff des Gesetzes nach deutschem Staatsrecht“.....	99
a) Hintergrund.....	99
b) Inhalt und Ergebnis.....	101

c) Reaktionen und weitere Entwicklung.....	104
3. „Die historischen Grundlagen des öffentlichen Rechtszustands in Deutschland als Einleitung in das deutsche Staatsrecht“, „Deutsches Reichs- und Landesstaatsrecht“	106
4. „Die Hoheitsrechte über den Bodensee“.....	108
a) Inhalt.....	109
b) Weitere Entwicklung	111
5. „Das internationale System zur Unterdrückung des afrikanischen Sklavenhandels in seinem heutigen Bestande“	112
a) Hintergrund.....	113
b) Inhalt.....	115
c) Weitere Entwicklung	118
6. „Les recueils des traités internationaux“.....	120
a) Inhalt.....	121
b) Ergebnis	121
7. „Internationale Rechtshilfe in Strafsachen – Beiträge zur Theorie des positiven Völkerrechts der Gegenwart, Erste Abtheilung 1888, Zweite Abtheilung 1897“	122
a) Methode und Aufbau	123
b) Hintergrund.....	124
aa) Prinzipien zur Bestrafung von Auslandsverbrechen	125
bb) Definition der Auslieferung und Rechtsquellen des Auslieferungsrechts	127
cc) Geschichte der Auslieferung.....	128
c) Völkerrechtliche Ausformung und allgemeine Grundsätze des Auslieferungsrechts	130
aa) Auslieferungsfähige Tat	131
bb) Die Attentatsklausel	131
cc) Definition des politischen Verbrechens	133
dd) Das Auslieferungsverbot deutscher Staatsbürger	133
ee) Weitere Voraussetzungen der Auslieferung	135
d) Inhalt der Ersten Abtheilung	136
e) Ergebnisse der Ersten Abtheilung	137
aa) Die legitimierenden Anknüpfungspunkte nationaler Strafgewalt.....	138
bb) Der Auslieferungsschutz für eigene Staatsbürger	142
cc) Die Auslieferung als Akt der Rechtshilfe und die Ausweisung.....	144
f) Inhalt der Zweiten Abtheilung.....	145
g) Ergebnisse der Zweiten Abtheilung	147
aa) Definition des politischen Verbrechens	147
bb) Die belgische Attentatsklausel.....	151
cc) Die Idee eines Weltauslieferungsvertrags.....	154
h) Reaktionen.....	155
i) Wirkung und weitere Entwicklung.....	159
8. „Die Verträge des Königreichs Würtemberg über internationale Rechtshilfe“ ..	161

a) Inhalt.....	162
b) Wirkung.....	163
9. Weitere Rezensionen und kleinere Beiträge	163
a) Recueils de traités.....	163
b) „Die völkerrechtlichen Verträge des Kaiserthums Japan in wirtschaftlicher, rechtlicher und politischer Bedeutung“	165
c) Besprechung von Labands Buch über die Thronfolge in Lippe.....	166
10. Völkerrecht	168
G. Die Berliner Zeit bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs (1898-1914).....	170
I. Die Berufung nach Berlin	170
II. Richter am Oberverwaltungsgericht.....	173
III. Ordinarius an der Friedrich-Wilhelms-Universität	175
IV. Martitz als Repräsentant und Berater der Reichsregierung.....	178
1. Delegierter auf der Anti-Anarchismuskonferenz von Rom	178
2. Schiedsrichter am Haager Schiedsgerichtshof	181
V. Privates	183
1. Die Familie	185
2. Freundschaften in Berlin	185
VI. Publikationen.....	186
1. „Die Monarchie als Staatsform“	187
a) Inhalt.....	187
b) Reaktionen.....	189
2. Völkerrecht in Paul Hinnebergs „Kultur der Gegenwart“.....	189
a) Inhalt.....	190
b) Reaktionen	191
3. „Über die Verwendung von Minen im Seekrieg“	192
a) Hintergrund.....	193
b) Inhalt	195
c) Weitere Entwicklung	196
4. „Die Interparlamentarische Union“.....	197
a) Inhalt	198
b) Reaktionen	200
5. „Die völkerrechtlichen Grundlagen der deutschen Bergwerksinteressen in Marokko“	201
a) Hintergrund.....	201
b) Inhalt	202
c) Weitere Entwicklung	203
6. „Der staatlich verliehene Ehrentitel“	204
a) Inhalt	205
b) Kritik und weitere Entwicklung	206

7. „Die neuesten Vorgänge in der Bewegung für internationale allgemeine Schiedsabkommen“	206
a) Hintergrund.....	207
b) Inhalt.....	208
c) Reaktionen	210
8. „Die Entstehung des neuen Gotthardbahnvertrags vom 13. Oktober 1909. Eine völkerrechtliche Abhandlung“	211
a) Hintergrund.....	211
b) Inhalt.....	213
c) Weitere Entwicklung	214
H. Erster Weltkrieg und Weimarer Republik.....	215
I. Martitz als politischer Professor.....	215
1. Der Streit mit Alberic Rolin.....	218
2. Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht	221
3. Annexionistische Festlegung.....	222
4. Die Unterzeichnung der verschiedenen Eingaben und Aufrufe.....	223
II. Privates.....	228
III. Publikationen.....	229
1. „Der Fall Lusitania“	230
a) Hintergrund.....	231
b) Inhalt.....	232
c) Weitere Entwicklung	234
2. „Der Streitfall betreffend die Abgabenfreiheit der den Ausländern in den ehemaligen Fremdenniederlassungen Japans zu erblichem Besitzrecht verliehenen Grundstücke“	235
a) Hintergrund.....	235
b) Inhalt.....	236
c) Reaktionen	237
3. „Über Friedensblockaden“	238
a) Inhalt.....	239
b) Weitere Entwicklung	241
4. „Der Recueil Martens. Ein Beitrag zur Literärgeschichte des Völkerrechts“	242
a) Inhalt.....	242
b) Weitere Entwicklung	244
I. Ergebnis.....	245
Anhang	254
I. Lebensdaten von Ferdinand von Martitz.....	254
II. Werkverzeichnis von Ferdinand von Martitz.....	259